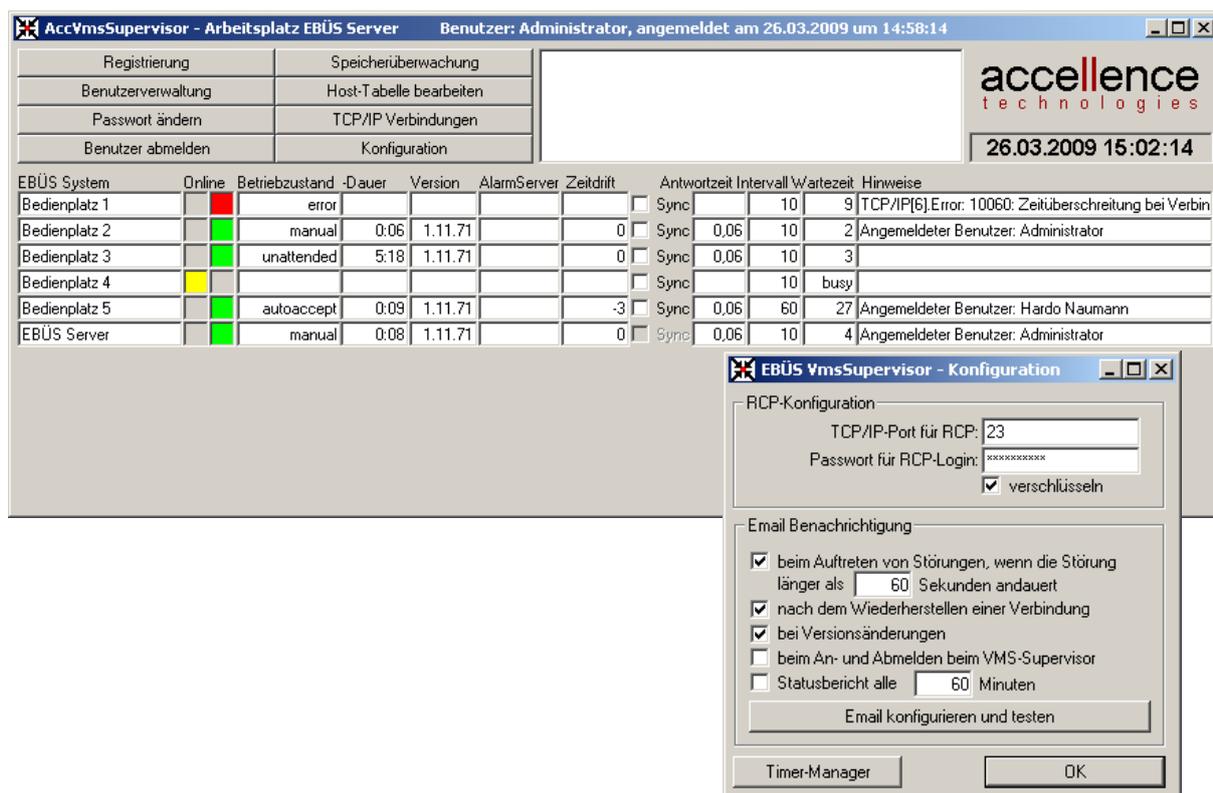


EBÜS Supervisor

Alle Video-Arbeitsplätze zentral überwachen



The screenshot shows the 'AccVmsSupervisor - Arbeitsplatz EBÜS Server' interface. The main window displays a table of system status and a configuration dialog box for RCP and email notifications.

EBÜS System	Online	Betriebszustand	-Dauer	Version	AlarmServer	Zeitdrift	Antwortzeit	Intervall	Wartezeit	Hinweise
Bedienplatz 1	<input type="checkbox"/>	error					Sync		10	9 TCP/IP[6] Error: 10060: Zeitüberschreitung bei Verbin
Bedienplatz 2	<input type="checkbox"/>	manual	0:06	1.11.71		0	Sync	0,06	10	2 Angemeldeter Benutzer: Administrator
Bedienplatz 3	<input type="checkbox"/>	unattended	5:18	1.11.71		0	Sync	0,06	10	3
Bedienplatz 4	<input type="checkbox"/>						Sync		10	busy
Bedienplatz 5	<input type="checkbox"/>	autoaccept	0:09	1.11.71		-3	Sync	0,06	60	27 Angemeldeter Benutzer: Hardo Naumann
EBÜS Server	<input type="checkbox"/>	manual	0:08	1.11.71		0	Sync	0,06	10	4 Angemeldeter Benutzer: Administrator

The configuration dialog box 'EBÜS VmsSupervisor - Konfiguration' shows the following settings:

- RCP-Konfiguration:
 - TCP/IP-Port für RCP: 23
 - Passwort für RCP-Login: *****
 - verschlüsseln
- Email Benachrichtigung:
 - beim Auftreten von Störungen, wenn die Störung länger als 60 Sekunden andauert
 - nach dem Wiederherstellen einer Verbindung
 - bei Versionsänderungen
 - beim An- und Abmelden beim VMS-Supervisor
 - Statusbericht alle 60 Minuten

Status: Freigegeben

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH und darf nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Installation	4
3	Voraussetzungen.....	5
4	Systemstruktur	6
5	Bedienung	7
6	Konfiguration	9
7	E-Mail konfigurieren.....	10
8	Remote Update konfigurieren.....	11
9	Was tun wenn... ..	12
10	Support / Hotline.....	13

1 Einleitung

Bei Leitstellen mit mehreren Video-Arbeitsplätzen oder Weiterleitungen zu Video-Arbeitsplätzen an anderen Standorten besteht der Bedarf, die Verfügbarkeit all dieser Arbeitsplätze zentral zu überwachen. Diese Aufgabe erfüllt der **EBÜS Supervisor**.

Das zugehörige Programm heißt „EBÜS_Supervisor.exe“. Es überwacht in einstellbaren Zeitintervallen die Verbindungen zu allen konfigurierten Video-Arbeitsplätzen:

- In einer Liste werden alle Arbeitsplätze **grün** markiert, bei denen alles OK ist.
- Mit **rot** wird auf eventuelle Fehler -z.B. gestörte Verbindungen- hingewiesen.

Der Supervisor kann Störungsmeldungen und Statusberichte automatisch an eine voreingestellte E-Mail-Adresse senden. Auf diese Weise wird der System-Betreuer z.B. unverzüglich über den Ausfall einer Verbindung oder eines Video-Arbeitsplatzes informiert und kann schnell darauf reagieren.

Zusätzlich überwacht der Supervisor, ob alle Arbeitsplätze mit der gleichen Systemzeit arbeiten und wie lange es dauert, bis eine TCP/IP-Nachricht von Arbeitsplatz beantwortet wird. Somit werden wichtige Systemfunktionen und das interne Netzwerk zentral überwacht.

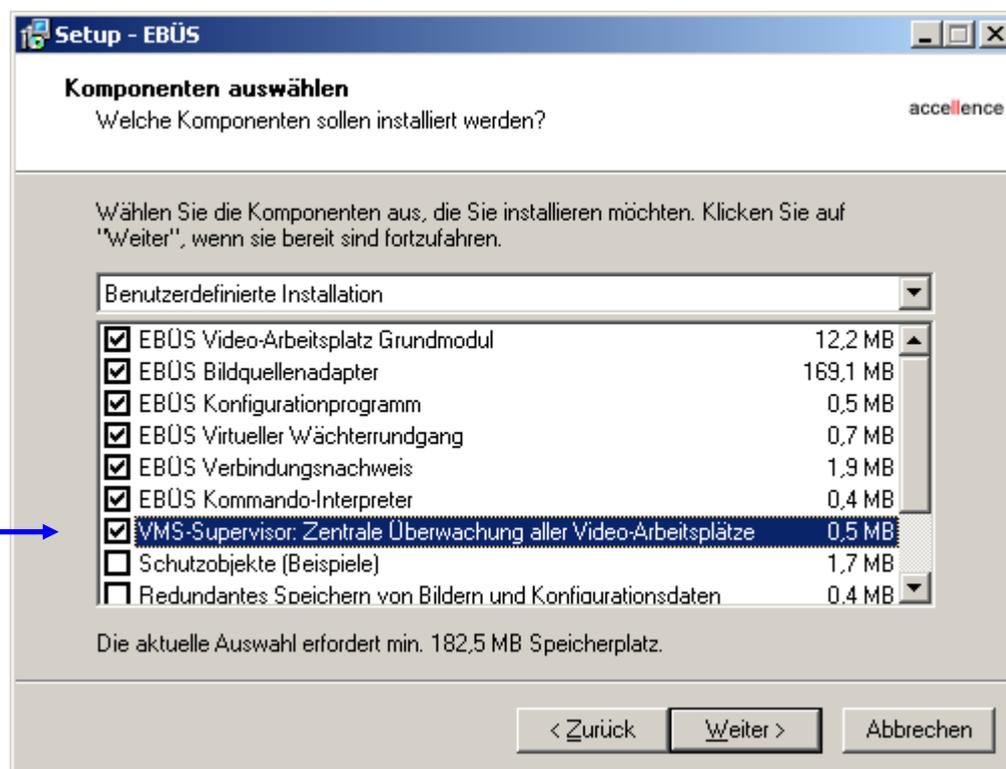
Außerdem zeigt der Supervisor den Versionsstand der überwachten Arbeitsplätze an, damit ggf. veraltete Versionen erkannt und gezielt aktualisiert werden können. **Ab EBÜS Version 2.2.1.13** kann das Update der überwachten EBÜS PCs vom Supervisor aus gezielt remote veranlasst werden.

In einer weiteren Spalte wird angezeigt, wie lange der betreffende Arbeitsplatz schon ununterbrochen läuft (Betriebsstundenzähler). Dies ist wichtig für die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle (→ Installation.pdf Kapitel 19).

Schließlich kann der Supervisor anzeigen, ob und ggf. wer an welchem Video-Arbeitsplatz zurzeit angemeldet ist. So haben Sie immer einen guten Überblick über die Auslastung und den Betriebszustand Ihrer Leitstelle.

2 Installation

Das Programm „EBÜS_Supervisor.exe“ wird beim Setup von EBÜS automatisch mitinstalliert, sofern Sie dabei im Dialogfenster **Komponenten auswählen** den Punkt "Supervisor" aktiviert haben:



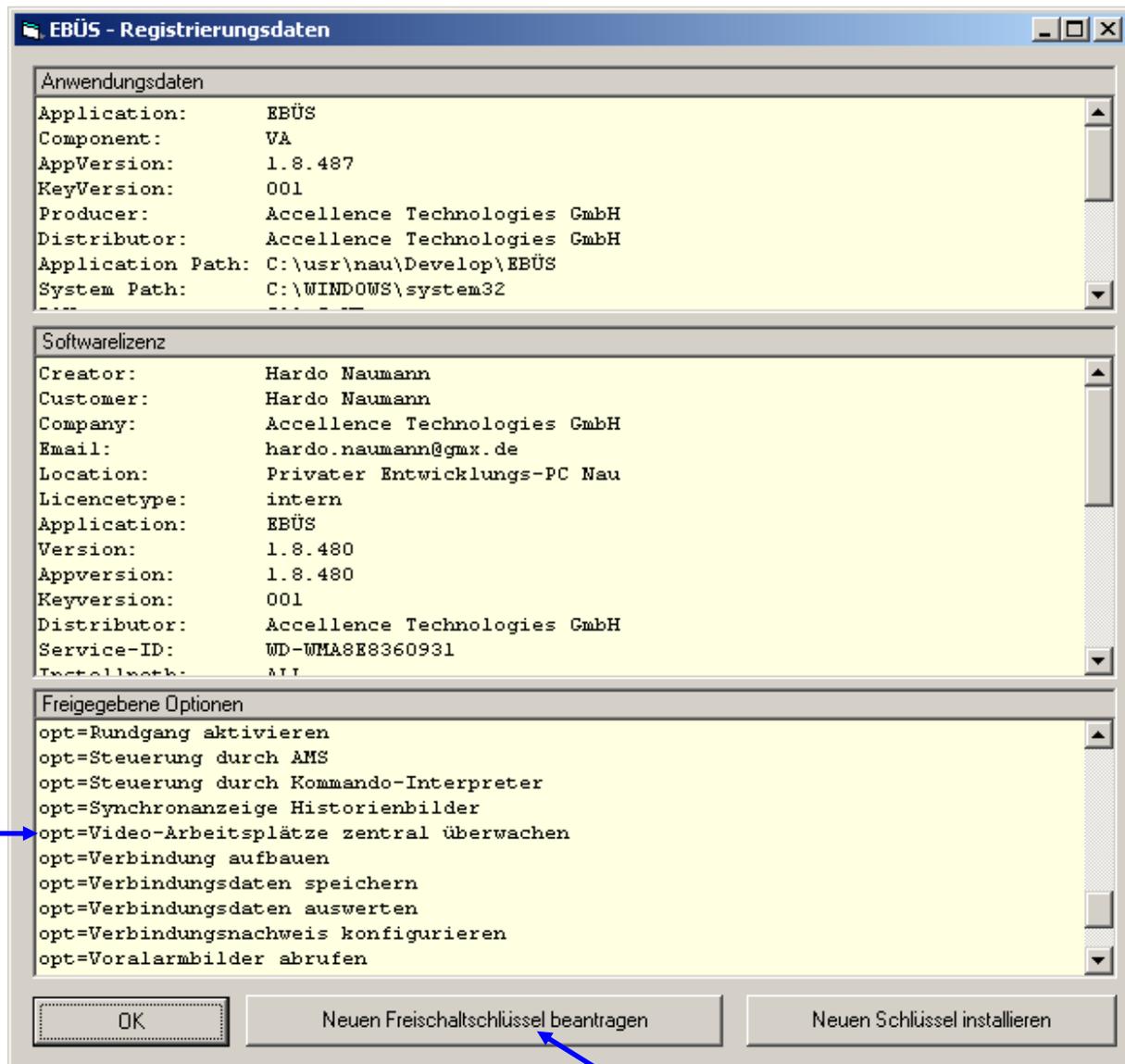
Nach der Installation finden Sie die Datei

`EBÜS_Supervisor.exe`

im EBÜS-Anwendungsverzeichnis und können sie von dort per Doppelklick starten. Sie können eine Verknüpfung mit dieser Datei in der Programmgruppe "Autostart" anlegen, damit der Supervisor bei jedem Systemstart automatisch gestartet wird.

3 Voraussetzungen

Um den Supervisor nutzen zu können, muss in Ihrem Freischaltsschlüssel die Option "Video-Arbeitsplätze zentral überwachen" freigegeben sein. Sie können das in EBÜS leicht über die Funktion **Registrierung** überprüfen:

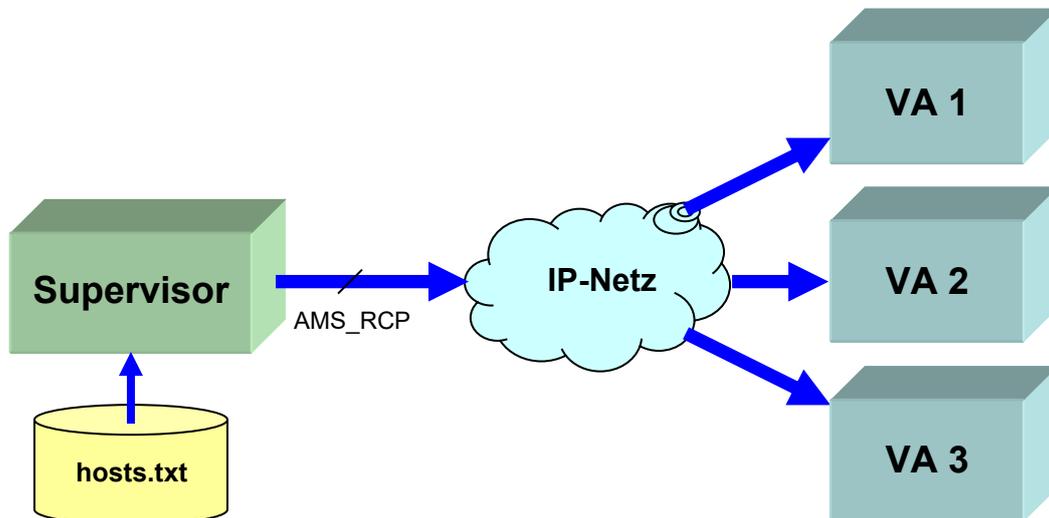


Bitte bestellen Sie bei Bedarf einen entsprechend erweiterten Freischaltsschlüssel.

Die Funktion "Video-Arbeitsplätze zentral überwachen" muss auch in der EBÜS-Benutzerverwaltung für alle Benutzer freigegeben sein, die den Supervisor verwenden sollen. Der Supervisor verwendet die gleiche Benutzerverwaltung wie das EBÜS-Hauptprogramm; daher gelten auch die gleichen Benutzereinstellungen.

4 Systemstruktur

Der Supervisor baut mit dem Protokoll AMS_RCP über TCP/IP Verbindungen zu allen Video-Arbeitsplätzen (VA) auf, die in seiner Host-Tabelle konfiguriert sind:



Das IP-Netz kann dabei nicht nur aus einem Ethernet-LAN bestehen, sondern es können auch Verbindungen über DSL, ISDN, GSM, UMTS, WLAN, VPN u.s.w. überwacht werden, sofern durch geeignete Router IP-Verbindungen zu den zu überwachenden Video-Arbeitsplätzen ermöglicht werden.

Damit der Supervisor alle Video-Arbeitsplätze, die er überwachen soll, erreichen kann, müssen deren IP-Adressen in einer Host-Tabelle konfiguriert werden. Wählen Sie hierzu bitte die Funktion [Host-Tabelle bearbeiten](#).

Wenn alle zu überwachenden Video-Arbeitsplätze auf die gleiche Host-Tabelle zugreifen, ist die Einrichtung jetzt fertig. Wenn aber die anderen Video-Arbeitsplätze eigene Host-Tabellen haben, so muss in diesen Tabellen auch die IP-Adresse eingetragen werden, mit der sich der Supervisor bei diesen Plätzen meldet, denn EBÜS lässt aus Sicherheitsgründen nur Verbindungen von bekannten (in der Host-Tabelle eingetragenen) IP-Adressen zu.

5 Bedienung

Nach dem Programmstart melden Sie sich beim Supervisor mit den gleichen Zugangsdaten an, die Sie auch beim EBÜS-Hauptprogramm verwenden:



Nach erfolgreicher Anmeldung versucht der Supervisor Verbindungen zu allen konfigurierten EBÜS Video-Arbeitsplätzen herzustellen. Es werden alle Plätze überwacht, die in der Host-Tabelle eingetragen sind. Der aktuelle Zustand dieser Plätze wird laufend angezeigt:

Hier sehen Sie, wer sich wann beim Supervisor angemeldet hat

Hier sehen Sie, ob alle Plätze synchron laufen

Hier sehen Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit

AccVmsSupervisor - Arbeitsplatz EBÜS Server										
Registrierung	Speicherüberwachung							accelcence technologies		
Benutzerverwaltung	Host-Tabelle bearbeiten							26.03.2009 15:02:14		
Passwort ändern	TCP/IP Verbindungen									
Benutzer abmelden	Konfiguration									
EBÜS System	Online	Betriebzustand	-Dauer	Version	AlarmServer	Zeitdritt	Antwortzeit	Intervall	Wartezeit	Hinweise
Bedienplatz 1	■	red					Sync	0,06	10	9 TCP/IP[6].Error: 10060: Zeitüberschreitung bei Verbin
Bedienplatz 2	■	green	0:06	1.11.71		0	Sync	0,06	10	2 Angemeldeter Benutzer: Administrator
Bedienplatz 3	■	black	5:18	1.11.71		0	Sync	0,06	10	3
Bedienplatz 4	■	yellow					Sync		10	busy
Bedienplatz 5	■	green	0:09	1.11.71		-3	Sync	0,06	60	27 Angemeldeter Benutzer: Hardo Naumann
EBÜS Server	■	green	0:08	1.11.71		0	Sync	0,06	10	4 Angemeldeter Benutzer: Administrator

Die Namen der überwachten Bedienplätze...

grün..... OK
rot..... Fehler
schwarz... dies ist kein Video-Arbeitsplatz

Eine kleine Antwortzeit (< 0.1 Sekunden) bedeutet eine gute Verbindung!

Hier stehen weitere Hinweise zu dem betreffenden Arbeitsplatz, z.B. der Grund für den Fehler oder der Name des gerade an dem jeweiligen Arbeitsplatz angemeldeten Benutzers.

Auf den nächsten Seiten werden die weiteren Felder erläutert.

Betriebszustand:
 unattended... Es ist niemand an dem Arbeitsplatz angemeldet
 manual..... Der Arbeitsplatz wird von Hand bedient
 autopatrol..... Ein virtueller Rundgang läuft ab
 autoaccept... Automatik-Betrieb → Anzeige-Einheit (AE)
 error..... Fehler: Der Arbeitsplatz kann nicht erreicht werden

Hier sehen Sie auf einen Blick die Versionsstände all Ihrer Arbeitsplätze. Bitte halten Sie alle Arbeitsplätze auf dem aktuellen Stand, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. rot = update dringend nötig!

The screenshot shows the 'EBÜS Supervisor' interface with a menu on the left and a main table. The menu includes: Registrierung, Benutzerverwaltung, Passwort ändern, Benutzer abmelden, Speicherüberwachung, Host-Tabelle bearbeiten, TCP/IP Verbindungen, and Konfiguration. The main table lists workstations with columns for Online status, Betriebszustand, -Dauer, Version, AlarmServer, Zeitdrift, Antwortzeit, Intervall, Wartezeit, and Hinweise.

EBÜS System	Online	Betriebszustand	-Dauer	Version	AlarmServer	Zeitdrift	Antwortzeit	Intervall	Wartezeit	Hinweise
Bedienplatz 1	Red	error							10	9 TCP/IP[6].Error: 10060: Zeitüberschreitung bei Verbin
Bedienplatz 2	Green	manual	0:06	1.11.71		0	Sync	0,06	10	2 Angemeldeter Benutzer: Administrator
Bedienplatz 3	Green	unattended	5:18	1.11.71		0	Sync	0,06	10	3
Bedienplatz 4	Yellow						Sync		10	busy
Bedienplatz 5	Green	autoaccept	0:09	1.11.71		-3	Sync	0,06	60	27 Angemeldeter Benutzer: Hardo Naumann
EBÜS Server	Green	manual	0:08	1.11.71		0	Sync	0,06	10	4 Angemeldeter Benutzer: Administrator

blau.... Verbindung wird versucht
 gelb.... Verbindung läuft
 grau.... Verbindung ist getrennt

Bedienplatz 3 läuft seit 5 Stunden und 18 Minuten ohne Unterbrechung

Nach Anklicken der Checkbox "Sync" sorgt der Supervisor dafür, dass der betreffende Arbeitsplatz mit der eigenen Zeit synchronisiert wird. Sie erkennen das daran, dass hier die Zeitdrift 0 Sekunden beträgt. Bei nicht-synchronisierten Arbeitsplätzen (z.B. Bedienplatz 5) kann es zu größeren Zeitabweichungen kommen, die zu Fehlern führen können.

Vom Supervisor aus können Sie auch die aus EBÜS bekannten Funktionen wie z.B. Registrierung, Benutzerverwaltung etc. aufrufen.

Mit der Schaltfläche Konfiguration können Sie spezielle Einstellungen für den Supervisor vornehmen, z.B. die E-Mail-Adresse für Störungsmeldungen konfigurieren

This screenshot is identical to the one above, but with callouts pointing to the 'Antwortzeit', 'Intervall', and 'Wartezeit' columns in the table.

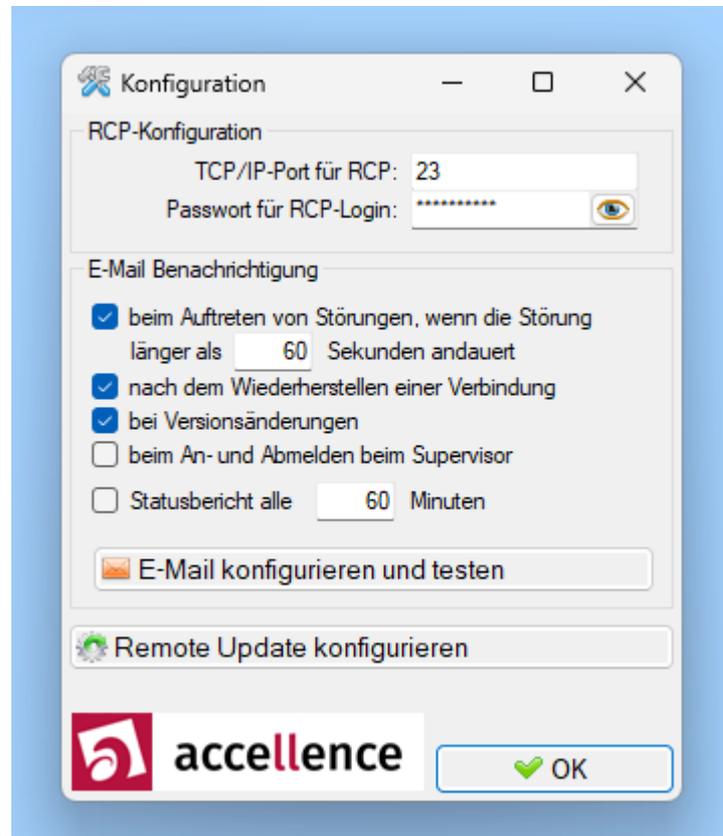
Wenn Sie mit dem Mauszeiger eine Weile auf einem Bedienplatznamen verweilen, wird Ihnen die zugehörige IP-Adresse angezeigt.

Hier stellen Sie ein, nach wieviel Sekunden die Verbindung erneut überprüft werden soll. Über DSL z.B. alle 15 Sekunden, über ISDN seltener (wegen der Verbindungskosten)

Hier sehen Sie, in wieviel Sekunden die nächste Überprüfung ansteht. Durch Mausklick in dieses Feld kann die Überprüfung sofort gestartet werden, dann steht hier "busy".

6 Konfiguration

Nach Anklicken der Schaltfläche **Konfiguration** erscheint folgendes Dialogfenster:



Sie können hier zum einen die RCP-Parameter einstellen: Hier muss der gleiche TCP/IP-Port und das gleiche Passwort konfiguriert werden, welches auch auf den zu überwachenden Video-Arbeitsplätzen konfiguriert ist, denn nur dann kann sich der Supervisor auf diesen Plätzen einwählen.

Im Feld E-Mail-Benachrichtigung können Sie auswählen, in welchen Fällen Sie vom Supervisor mit einer E-Mail benachrichtigt werden möchten.

Mit der Schaltfläche **E-Mail konfigurieren und testen** konfigurieren Sie den E-Mail-Server und die Zieladresse, die für diese Benachrichtigungen verwendet werden sollen (siehe nächstes Kapitel).

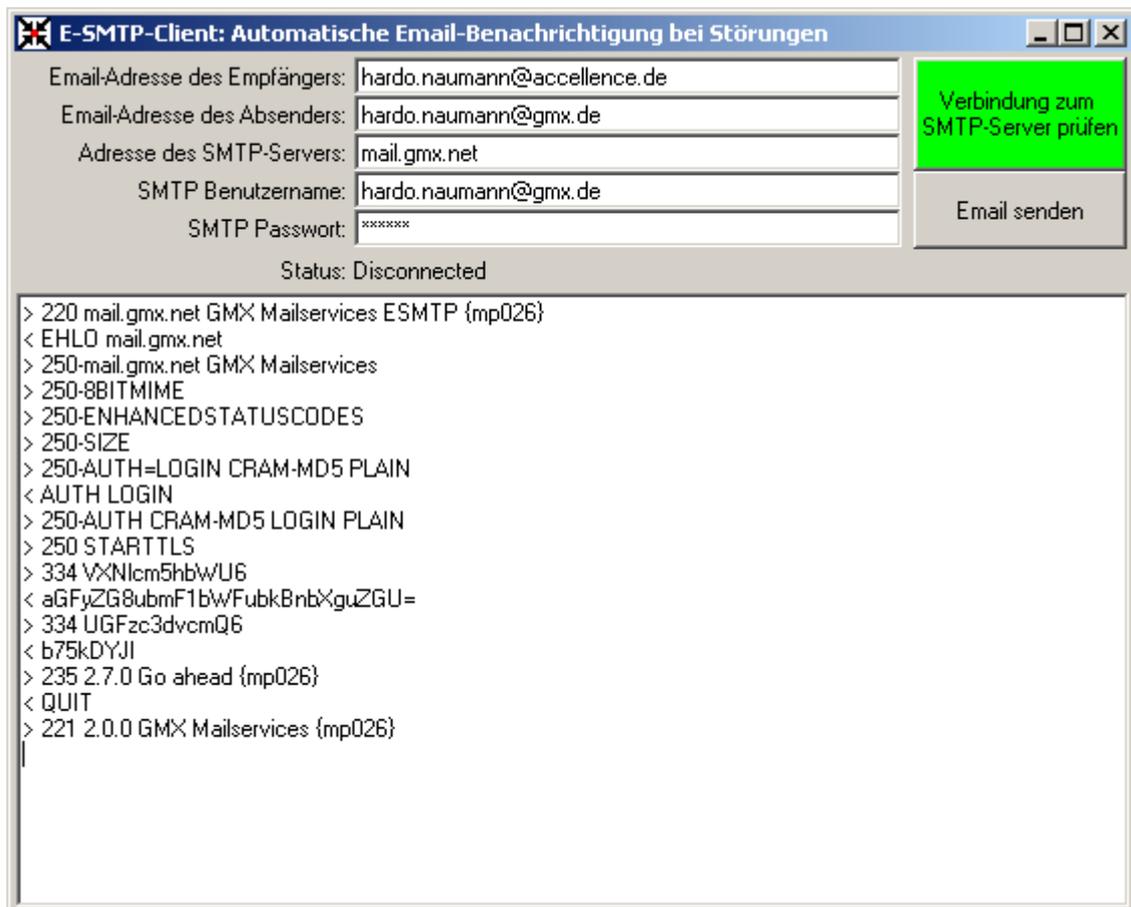
Mit der Schaltfläche **Remote Update konfigurieren** können Sie alle Parameter vorgeben, die für ein zentral gesteuertes Update der überwachten EBÜS PCs benötigt werden (siehe übernächstes Kapitel).

Alle Einstellungen werden beim Programmende automatisch gespeichert und beim nächsten Start wieder hergestellt.

7 E-Mail konfigurieren

Damit der Supervisor Störungsmeldungen und Statusberichte per E-Mail versenden kann, muss ein geeigneter Mailserver konfiguriert werden. Klicken Sie hierzu nacheinander auf die Schaltflächen **Konfiguration** und **E-Mail konfigurieren und testen**.

Der Supervisor sendet die E-Mails mittels SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) an den Mailserver. Dieses Protokoll wird von den meisten Mailservern unterstützt. Die nötigen Zugangsdaten zu Ihrem Mailserver erhalten Sie von dem Betreiber des Mailservers (z.B. GMX). Diese Zugangsdaten tragen Sie dann bitte in folgendes Dialogfenster ein:



E-SMTP-Client: Automatische Email-Benachrichtigung bei Störungen

Email-Adresse des Empfängers:

Email-Adresse des Absenders:

Adresse des SMTP-Servers:

SMTP Benutzername:

SMTP Passwort:

Status: Disconnected

Verbindung zum SMTP-Server prüfen

Email senden

```
> 220 mail.gmx.net GMX Mailservices ESMTP {mp026}
< EHLO mail.gmx.net
> 250-mail.gmx.net GMX Mailservices
> 250-8BITMIME
> 250-ENHANCEDSTATUSCODES
> 250-SIZE
> 250-AUTH=LOGIN CRAM-MD5 PLAIN
< AUTH LOGIN
> 250-AUTH CRAM-MD5 LOGIN PLAIN
> 250 STARTTLS
> 334 VxNlcm5hbWU6
< aGFyZG8ubmF1bWVubkRnbXguZGU=
> 334 UGFzc3dvcmQ6
< b75kDYJl
> 235 2.7.0 Go ahead {mp026}
< QUIT
> 221 2.0.0 GMX Mailservices {mp026}
```

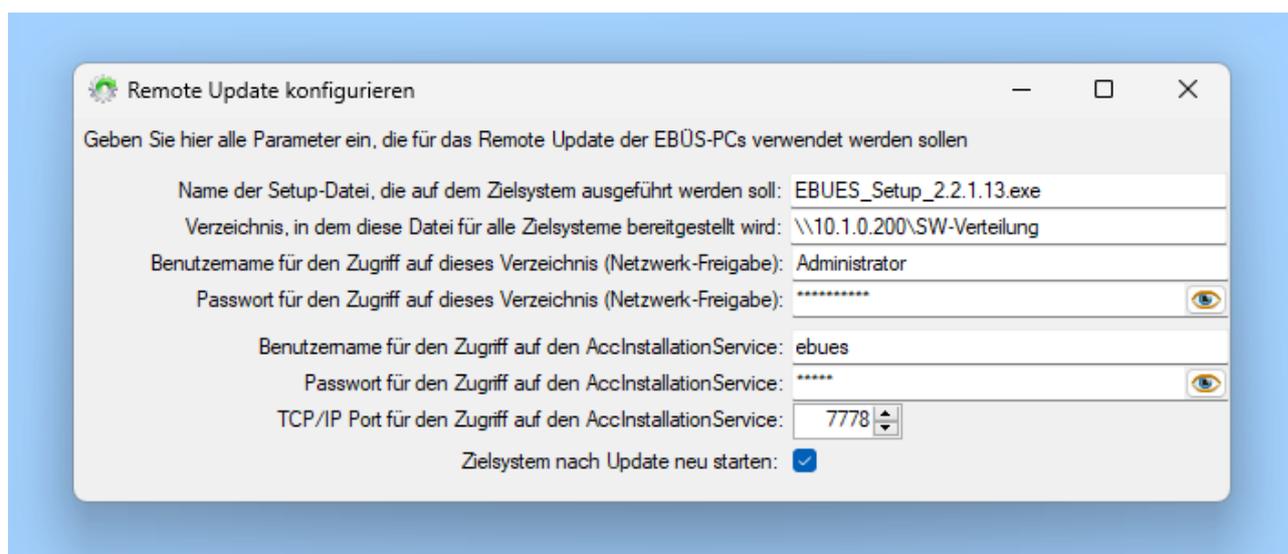
Sie können die Verbindung zum Mailserver jederzeit leicht dadurch testen, dass Sie die Schaltfläche **Verbindung zum SMTP-Server prüfen** anklicken. Wahlweise können Sie auch gleich eine Test-E-Mail versenden. In dem großen Textfeld können Sie die Kommunikation zwischen Supervisor und Mailserver verfolgen. Ist alles OK, so wird die Schaltfläche grün, gab es einen Fehler, so wird die Schaltfläche rot. Im Feld "Status" oder im großen Textfeld wird Ihnen dann eine genaue Fehlermeldung angezeigt.

Wenn Sie Unterstützung beim Einrichten Ihres Mailservers wünschen, können Sie sich gern an unseren Support wenden.

8 Remote Update konfigurieren

Damit der Supervisor aus der Ferne Updates der überwachten EBÜS-PCs starten kann, müssen alle dazu nötigen Parameter konfiguriert werden. Klicken Sie hierzu nacheinander auf die Schaltflächen **Konfiguration** und **Remote Update konfigurieren**.

Daraufhin öffnet sich folgendes Fenster:



Die Setup-Datei für das Update (hier die Datei EBUES_Setup_2.2.1.13.exe) muss dazu auf einem FileServer bereitgestellt werden, der von allen EBÜS-PCs aus erreichbar ist. Die für einen Zugriff auf diese Datei nötigen Parameter müssen hier vorgegeben werden. Außerdem muss der AcclInstallationService auf diesen PCs via TCP/IP von dem PC aus erreichbar sein, auf dem der Supervisor läuft. Der Standardport für diese Verbindung ist 7778.

Sofern alle Parameter korrekt eingetragen wurden und auf den betreffenden PCs mindestens EBÜS Version 2.2.1.13 läuft, kann das Update dieser PCs nun durch einfachen Klick auf die Schaltfläche **Update** im Hauptfenster des Supervisors gestartet werden. Daraufhin öffnet sich ein Fenster, in dem die Meldungen des Update-Prozesses angezeigt werden.

Legen Sie auf allen PCs eine Verknüpfung zur EBÜS.exe in die Autostart-Gruppe, damit der Supervisor nach dem Update wieder eine Verbindung zu diesen PCs aufbauen kann.

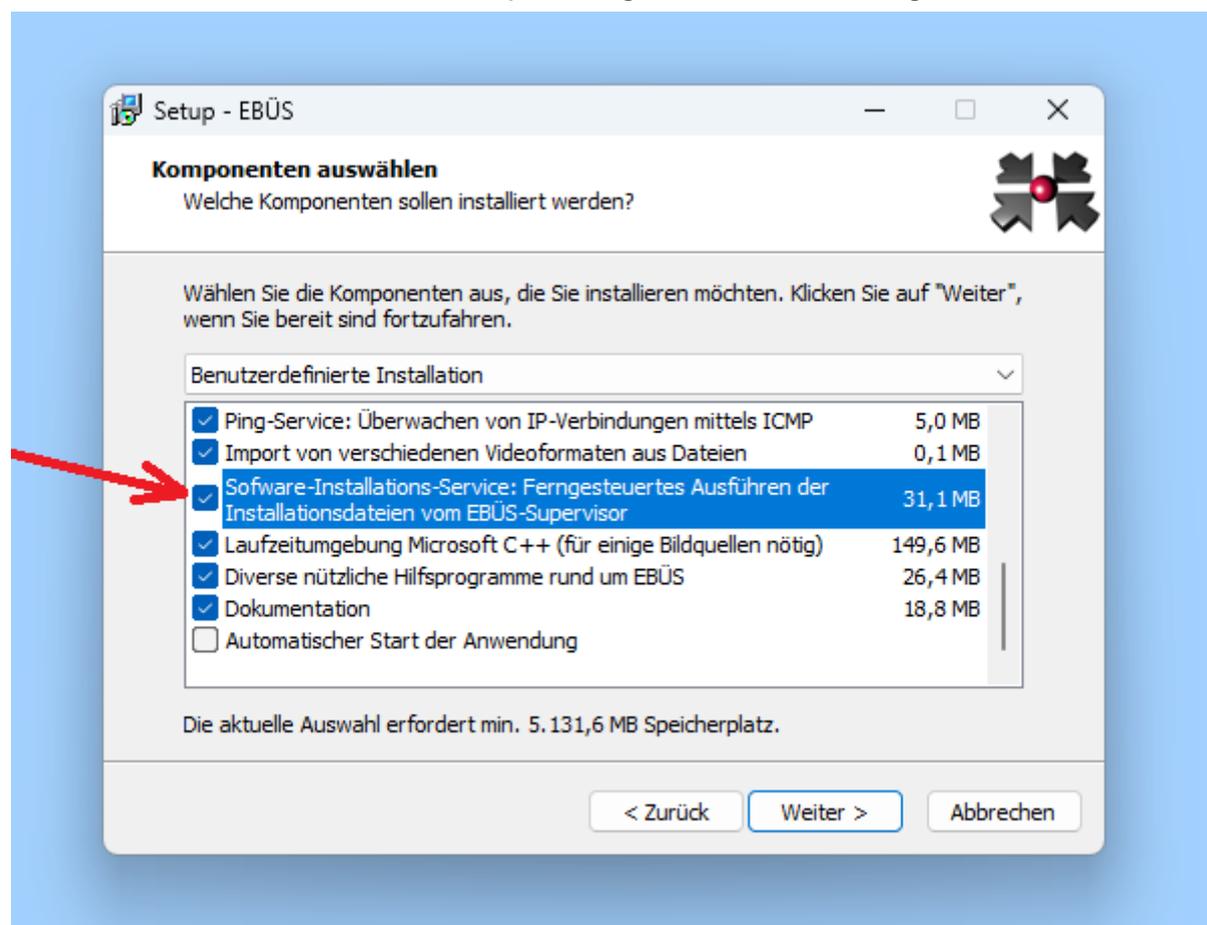
9 Was tun wenn...

...auf einem EBÜS-PC der AcclInstallationService nicht installiert ist?

Installieren Sie auf dem betreffenden PC ein aktuelles EBÜS-Setup. Sie finden Sies unter

→ www.ebues.de/setup

Achten Sie darauf, dass beim Setup die folgende Checkbox angehakt ist:



10 Support / Hotline

Weitere Informationen zu EBÜS finden Sie stets aktuell unter → www.ebues.de

Haben Sie noch Fragen oder Wünsche zu EBÜS?

Dann wenden Sie sich bitte

- telefonisch unter 0511 - 277.2490
- per E-Mail an support@accelcence.de

an unsere Hotline. Wir sind Werktags von 9:00-17:00 Uhr zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Arbeit mit EBÜS und stehen für Ihre Wünsche und Fragen jederzeit gern zu Ihrer Verfügung.

Stand: 29.11.2023, Dipl.-Ing. Hardo Naumann